

Georg Philipp Telemann, gehört zweifelsohne zu den musikalischen „Schwergewichten“ des Barock. Nicht nur komponierte er eine Vielzahl von Opern, sondern auch eine kaum überschaubare Menge an Kantaten, sowie von diversesten Konzerten.



Aus dem vielfältigen Schaffensfundus des evangelischen Komponisten wurden drei Kantaten zum 3. Advent ausgewählt, in denen seine Qualitäten als Barockkomponist besonders hervortreten.

Die Gesangssolistin des heutigen Abends, Sandra Schares, wurde 1989 in Bitburg geboren und erhielt den ersten Gesangsunterricht im Alter von siebzehn Jahren. Ein Gesangsstudium bei Cynthia Jacoby an der Folkwang Universität der Künste Essen folgte. Wichtige Impulse im Bereich der Liedgestaltung erhielt sie im Unterricht mit X. Poncette (Essen) und Ch. Spencer (Wien). Sie nahm an zahlreichen Meisterkursen teil und ist mehrfache Preisträgerin des Internationalen Meisterkurses für Belcanto (Doreen DeFeis & James Hooper), sowie Stipendiatin der Dr. Hanns-Simon-Stiftung und des Richard-Wagner-Verbands Trier-Luxemburg.

PROGRAMM

Johann Crüger
1598-1662

„Nun komm, der Heiden Heiland“
Choral zum 1. Advent für Chor und Streicher

Georg Philipp Telemann
1681-1767

aus: Harmonischer Gottesdienst:
Kantate zum 3. Advent:
„Vor des lichten Tages Schein“
Für Mezzosopran, Flöte und B.c.

Georg Philipp Telemann
1681-1767

„Engel-Jahrgang 1748-49“
Nr.III – Adventskantate TVWV 1:1457
„Unverzagt und ohne Grauen“
für Mezzosopran, Chor, 2 Violinen und B.c.
Zum 3. Sonntage des Advent

Johannes Petzold
1912-1985

„Die Nacht ist vorgedrungen“
Diverse Sätze für Chor und Blockflöten

Constantin Christian Dedekind
1628-1715

„Gelobet sei der da kommt“
Geistliches Konzert zum Advent für
Mezzosopran, Chor, Streicher und B.c.

Georg Philipp Telemann
1681-1767

Kantate zum 3. Advent:
„Mein Glaube ringt in letzten Zügen“
für Mezzosopran, Chor, 2 Violinen und B.c.

David Willcocks
1919-2015

„O komm, o komm, Emanuel“
Text: nach „Veni, veni Emanuel“ aus
„Cantate“ 1847 von H.Bone, Melodie: 15. Jhdt.
für Solo, Chor und Streicher

Eintritt frei – am Ausgang bitten wir um eine Spende für die Kirchenmusik